

Kostenstelle: DNV 020501 Mindereinnahmen MobiTick

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
<u>Erträge</u>				
Summe		0	0	0
<u>Aufwendungen</u>				
Ausgleichszahlung Anstößerregelung MobTick / Maxx-Ticket	679.0000	2.500	2.500	2.175
Summe		2.500	2.500	2.175
Ergebnis		2.500	2.500	2.175
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		1.250	1.250	1.087
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		1.250	1.250	1.088

Erläuterung

Über den Auftrag DNV 020501 (Mindereinnahmen MobiTick) finanziert die DADINA die Ausgleichszahlung für die Einführung der Übergangsregelung zwischen dem Tarifangebot MobiTick des RMV und dem MaXX-Ticket des VRN. Durch eine Übernahme der entstehenden Mindereinnahmen durch das Land Hessen und die beteiligten Aufgabenträger DADINA und Kreis Bergstraße ist eine Kombination der beiden Tarife möglich. Der Anteil der DADINA von € 2.500 wird vom VRN abgefordert und von der DADINA hälftig auf die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg umgelegt.

Kostenstelle: DNV 020502 Seniorenticket

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
<u>Erträge</u>				
Summe		0	0	0
<u>Aufwendungen</u>				
Ausgleich an RMV für Einnahmenminderung	679.0000	1.000	1.000	400
Summe		1.000	1.000	400
Ergebnis		1.000	1.000	400
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		500	500	200
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		500	500	200

Erläuterung

Da das Seniorenticket kein Tarifangebot des RMV ist, muss die DADINA für alle von den Eisenbahnverkehrsunternehmen bzw. den regionalen Busunternehmen verkauften Seniorenmonatskarten die Differenz zwischen dem Abgabepreis und dem Preis der Erwachsenenmonatskarte gegenüber dem RMV ausgleichen. Auf Grund der konstanten Ausgleichsforderung des RMV wird der Planansatz des Vorjahres beibehalten.

Kostenstelle: DNV 020503 Jugendleitercard

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
Erträge				
Summe		0	0	0
Aufwendungen				
Ausgleich an HEAG mobilo für verbilligten Verkauf von Zeitkarten an Jugendleiter	679.0000	2.000	2.000	1.170
Summe		2.000	2.000	1.170
Ergebnis		2.000	2.000	1.170
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		1.000	1.000	585
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		1.000	1.000	585

Erläuterung

Die DADINA bietet für Inhaber der Jugendleitercard verbilligte Ausbildungsmonatskarten und -jahreskarten an. Der Verkauf erfolgt durch die HEAG mobilo. Die Differenz zwischen dem Verkaufspreis und dem Preis der regulären Monats- bzw. Jahreskarte wird von der DADINA übernommen. Gegenüber dem Vorjahr wird keine Wertänderung vorgenommen.

Kostenstelle: DNV 020601 IK-Ausgleich OREG

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
<u>Erträge</u>				
Eigenanteil Gemeinde Otzberg BurgenBus	500.9000	1.000	0	0
Summe		1.000	0	0
<u>Aufwendungen</u>				
Kostenanteil BurgenBus OREG	679.0000	6.000	0	0
Summe		6.000	0	0
Ergebnis		5.000	0	0
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	0
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		5.000	0	0

Erläuterung

Zum April 2011 wurde mit dem "BurgenBus" ein Bedarfs orientiertes Verkehrsangebot zwischen Otzberg-Lengfeld und Breuberg eingeführt, welches der Erreichbarkeit dreier touristischer Ziele dient. Durch das neue Angebot hat sich das ÖPNV-Angebot für die Einwohner der vom "BurgenBus" angefahrenen Orte im Alltagsverkehr verbessert. Die Betriebsführung des "BurgenBusses" erfolgt durch die OREG, welche die Kosten im Rahmen einer Vereinbarung zum Infrastrukturkostenausgleich anteilig der DADINA belastet. Die Gemeinde Otzberg übernimmt einen Finanzierungsanteil von € 1.000.

Kostenstelle: DNV 030101 Haltestellen

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
Erträge				
Schadensersatzleistungen	533.8000	0	0	988
Summe		0	0	988
Aufwendungen				
Beschaffung Haltestellenschilder	609.0004	0	60.000	0
Miete Fahrscheinautomaten	670.0000	38.000	38.000	35.664
Gerichtsgebühren	677.1000	0	0	22
Reparaturen Haltestellenschilder	679.0000	2.000	2.000	1.081
Investitionen in die Haltestelleninfrastruktur	679.0000	3.000	3.000	4.954
Umbeschilderung + Umstellung Haltestellenschilder	500.9000	10.000	5.000	12.145
Betriebskosten dynamische FGI Odenwaldbahn	679.0000	28.000	5.500	0
Summe		81.000	113.500	53.866
Ergebnis		81.000	113.500	52.878
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		12.000	19.000	1.400
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		69.000	94.500	50.478

Erläuterung

Die DADINA stellt u.a. Mittel für folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Haltestelleninfrastruktur im Verbandsgebiet bereit:

1. Im Jahr 2011 wurden seitens der DADINA ca.100 neue Haltestellenschilder beschafft. Somit gibt es im Jahr 2012 keinen weiteren Bedarf.
2. Es wurden an stark frequentierten Haltestellen im Landkreisgebiet Fahrscheinautomaten aufgestellt. Diese Automaten verbleiben im Eigentum der HEAG mobilo GmbH. Die DADINA finanziert die Automaten über jährliche Mietzahlungen.
3. Für kurzfristige Erfordernisse (z.B. Neueinrichtung von Haltestellen, Kontrolle der Beseitigung von Beschädigungen oder Umleitungsmaßnahmen) wird ein Betrag von € 3.000 vorgesehen.
4. Durch Änderungen von Linienwegen ergibt sich ein regelmäßiger Bedarf, die Haltestellenbeschriftung zu aktualisieren. Zum Oktober 2011 wurde das Linienbündel "Weiterstadt" neu gestaltet. -Die Linie 5515 wurde in zwei Linien aufgeteilt, die Linie 5506 in 675 umbenannt. Somit ist im Raum Weiterstadt eine Umbeschriftung der Haltestellenschilder notwendig. Gleiches gilt für die Stadt Pfungstadt, da durch die Neustrukturierung des Busnetzes (neue Linienführung Linie P, Entfall Linie PS, neue Linie K60) eine Umbeschriftung der meisten Haltestellenschilder notwendig wird. Der Wertansatz für die Umbeschriftung von Haltestellenschildern wurde entsprechend angepasst.
5. Der Planungsauftrag zur Errichtung eines dynamischen Fahrgastinformationssystems wurde vergeben, mit einer Umsetzung ist im Jahr 2012 zu rechnen. Der Kostenanteil der DADINA für die Beschaffung der Informationssysteme wird über die Nutzungszeit abgeschrieben und bei der Kostenstelle "D 0102 Verwaltung" dargestellt. Die jährlichen Betriebskosten von € 28.000 werden als Aufwand beim Auftrag "DNV 030101 Haltestellen" berücksichtigt und nach den Standorten zu 1/3 der Stadt Darmstadt und 2/3 dem Landkreis Darmstadt-Dieburg belastet.

Kostenstelle: DNV 030103 Fahrwege

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
<u>Erträge</u>				
Summe		0	0	0
<u>Aufwendungen</u>				
Unterhaltung Gleisanschlüsse Odenwaldbahn	679.0000	7.000	7.000	6.663
Summe		7.000	7.000	6.663
Ergebnis		7.000	7.000	6.663
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	0
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		7.000	7.000	6.663

Erläuterung

Zwischen der DADINA, den Städten Groß-Bieberau und Ober-Ramstadt und der DB Netz AG wurden Infrastrukturanschlussverträge zur Trassensicherung von Gütergleisanschlüssen vereinbart. Der DADINA entsteht eine Finanzierungsbelastung von € ca. 7.000.

Kostenstelle: DNV 990110 Verrechnung MobiTick

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
Erträge				
Abforderung Einnahmen MobiTick bei HEAG mobilo	500.9000	5.100.000	4.800.000	4.868.528
Abforderung Einnahmen MobiTick Schulträger bei HEAG mobilo	500.9000	0	0	
Falschbuchung Abforderung regionaler Rückhalt Jahr 2007	500.9000			
Zahlung Schulabteilung Landkreis für Linien K 59 + K 62	500.9000	0	0	
Liquiditätsausgleich MobiTick plus OREG	500.9000	70.000	70.000	82.524
Zuteilung EAV MobiTick regionale Linie K 50	500.9000	0	0	
Endabrechnung EAV MobiTick	500.9000	0	0	239.300
	679.0000	0	0	23.000
Summe		5.170.000	4.870.000	5.213.352
Aufwendungen				
Weiterleitung Einnahmen MobiTick an lokale Verkehrsunternehmen	679.0000	4.000.000	3.870.000	4.098.460
Weiterleitung Einnahmen MobiTick Schulträger an lokale und regionale Verkehrsunternehmen	679.0000	0	0	
Regionaler Rückhalt Einnahmen MobiTick	679.0000	1.170.000	1.000.000	1.127.896
Zuteilung EAV MobiTick regionale Linie K 50	679.0000			
Summe		5.170.000	4.870.000	5.226.356
Ergebnis		0	0	13.004
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	6.502
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		0	0	6.502

Erläuterung

Die Einnahmen aus dem freien Verkauf des MobiTick werden von der HEAG mobilo vereinnahmt, die DADINA führt die Einnahmenaufteilung durch und verteilt die Einnahmen an die lokalen Verkehrsunternehmen.

Es wird damit gerechnet, dass die Nachfrage nach dem MobiTick auch im Jahr 2012 steigt, so dass von einer Erhöhung der zu verteilenden Einnahmen um ca. 5 % ausgegangen wird. Entsprechend erfolgt eine Erhöhung des Anspruchs gegenüber der HEAG mobilo aus der Abforderung von Einnahmen.

Ca. 20 % der Einnahmen betreffen den regionalen Verkehr. Die Einnahmen werden von der DADINA bei der HEAG mobilo eingefordert und im Rahmen der EAV mit dem RMV verrechnet. Hierfür wird für das Jahr 2012 ein regionaler Rückhalt von € 1.170.000 eingeplant.

Kostenstelle: DNV 990120 Verrechnung Semesterticket

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2020 in €
Erträge				
Zahlung Semesterticket durch RMV	500.9000	1.800.000	1.600.000	1.637.937
Korrekturbuchungen	679.0000			10.000
Summe		1.800.000	1.600.000	1.647.937
Aufwendungen				
Weiterleitung Einnahmen Semesterticket an lokale Verkehrsunternehmen	679.0000	1.800.000	1.600.000	1.646.284
Falschbuchung Rückstellung Lokalisierungsbonus	679.0000	0	0	0
Summe		1.800.000	1.600.000	1.646.284
Ergebnis		0	0	-1.653
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	-827
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		0	0	-826

Erläuterung

Zum Sommersemester 2011 wird der Preis des Semestertickets angehoben. Des Weiteren erfolgt ab der EAV 2011 eine Neuverteilung der Einnahmen aus dem Semesterticket, so dass die DADINA künftig einen Einnahmenanteil von ca. € 2,6 Mio. erhalten wird. Da die Abschlagszahlung des laufenden Jahres immer auf der Einnahmenezuteilung des Vorjahres basiert, erhält die DADINA für das Jahr 2012 noch einen unterjährigen Abschlag, der niedriger als der Anspruch nach EAV liegt. Die Zuteilung der Differenz erfolgt im Rahmen des EAV. Für das Jahr 2012 ist von einer um ca. € 200.000 höheren Abschlagszahlung auszugehen, da sowohl die Einnahmen auf Grund der Tarifierhöhung als auch die Studentenzahlen steigen.

Kostenstelle: DNV 990140 Verrechnung Infrastrukturkostenhilfe

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
Erträge				
Zuweisung RMV für IK-Hilfe	500.9000	2.659.000	2.659.000	2.658.800
Div. Abrechnungen Verkehrsvertrag	539.0500	0	0	15.020
Summe		2.659.000	2.659.000	2.673.820
Aufwendungen				
Zuschuss Mehrleistungen Firma RKH	679.0000	60.000	60.000	60.000
Zuschuss Mehrleistungen Firma HAV VBG K 64	679.0000	20.000	20.000	14.000
Zuschuss Mehrleistungen Firma Jungermann Bündel Groß-Umstadt	679.0000	80.000	35.000	10.000
Zuschuss Mehrleistungen Bestandsverkehr Firma HEAG	679.0000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Nachtverkehr Linie 669 Firma HEAG mobiBus	679.0000	2.000	2.000	629
Weiterleitung IK-Hilfe an HEAG	679.0000	1.492.000	1.492.000	1.492.000
Zuschuss Fahrkartenautomat Roßdorf	679.0000	5.000	5.000	3.856
Diverse Marketingaufwendungen	679.0000	0	45.000	0
Prognose Endabrechnung Verkehrsvertrag Jahr 2010	679.0000	0	0	84.692
Endabrechnung Verkehrsvertrag Jahr 2009	699.0100			222
Summe		2.659.000	2.659.000	2.665.399
Ergebnis		0	0	-8.421
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	-4.210
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		0	0	-4.211

Erläuterung

Die DADINA erhält vom Land Hessen zur Finanzierung des Lokalverkehrs eine Zuwendung von € 2.659.000 pro Jahr (sog. "Infrastrukturkostenhilfe"). Nach den Förderrichtlinien können die Mittel wie folgt verwendet werden:

1. Vorhaltung der lokalen Verkehrsinfrastruktur
2. Bestellung von Mehrleistungen gegenüber dem Status Quo aus dem Jahr 1994
3. Marketingmaßnahmen.

Bei den Mehrbestellungen der privaten Verkehrsunternehmen werden bis zu 50 % aus der Infrastrukturkostenhilfe finanziert. Dies bedeutet, dass damit die Umlage der DADINA und der anderen Kostenträger reduziert werden kann.

Im Vergleich zum Vorjahr entfällt die Verwendung der Mittel für "diverse Marketingaufwendungen", da die damit finanzierten Fahrplanhefte künftig über die Kostenstelle "D 0104 Marketing" abgerechnet werden. Die Mittel werden für die Finanzierung von Verkehrsleistungen im "Bündel Groß-Umstadt" verwendet, da dort den Kostensteigerungen nur geringe Einnahmensteigerungen gegenüberstehen.

Kostenstelle: DNV 990150 Verrechnung Fahrscheinprüfungen

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
Erträge				
Einnahmen aus Fahrscheinprüfungen	500.9000	1.000	1.000	231
Summe		1.000	1.000	231
Aufwendungen				
Weiterleitung Einnahmen aus erhöhtem Beförderungsentgelt	679.0000	1.000	1.000	231
Summe		1.000	1.000	231
Ergebnis		0	0	0
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	0
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		0	0	0

Erläuterung

Es finden seitens des RMV Fahrscheinkontrollen im DADINA-Gebiet statt. Zur Abrechnungsvereinfachung vereinnahmt die DADINA die erhöhten Beförderungsentgelte und teilt diese nach Zahlungseingang den betroffenen Verkehrsunternehmen zu.

Kostenstelle: DNV 990160 Verrechnung City-Ticket

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
Erträge				
Einnahmen City-Ticket der DB AG	500.9000	130.000	140.000	123.275
Summe		130.000	140.000	123.275
Aufwendungen				
Weiterleitung Einnahmen City-Ticket	679.0000	130.000	140.000	123.275
Summe		130.000	140.000	123.275
Ergebnis		0	0	0
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	0
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		0	0	9

Erläuterung

Seit dem Jahr 2005 gibt es das Angebot City-Ticket der DB AG. Damit ist es möglich, als BahnCard-Kunde den Stadtverkehr in Darmstadt ohne Aufpreis zu nutzen. Die sich aus der Anerkennung ergebenden Mindereinnahmen werden dem RMV von der DB AG ausgeglichen. Der RMV verteilt diese Mittel an die DADINA. Aufgabe der DADINA ist es, die Einnahmen an die Verkehrsunternehmen HEAG mobilo und HEAG mobiBus als Betreiber der Stadtverkehrslinien in Darmstadt weiter zu verteilen. Eine Zuordnung an die ebenfalls im Stadtverkehr verkehrenden Betreiber der diversen Regionalbuslinien erfolgt nicht, da die Nutzung dieser Verkehre mit dem City-Ticket sehr gering ist. Die Einnahmenezuteilung gegenüber den Vorjahren hat eher stagniert. Entsprechend erfolgt im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2011 eine Reduzierung des Ansatzes der aus dem CityTicket zu erwartenden Einnahmenanteile.

**Kostenstelle: DNV 990170 Verrechnung Zuwendung Ausgleich
gemeinwirtschaftlicher Verkehre**

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
Erträge				
Zuweisung RMV	500.9000	5.814.200	5.814.200	5.814.200
Rückforderung Abschlagszahlungen				
lokale Verkehre	500.9000	0	0	35.000
Prognose Endabrechnung				
Verkehrsvertrag Jahr 2010	500.9000			10.599
Endabr. Verkehrsvertrag 2009	539.0500	0	0	1.536
Summe		5.814.200	5.814.200	5.861.335
Aufwendungen				
Weiterleitung an	679.0000	3.400.000	3.400.000	3.375.023
Verkehrsunternehmen				
Einbehaltung DADINA zur	679.0000	2.414.200	2.414.200	2.413.000
Finanzierung lokaler Verkehre				
Prognose Endabrechnung				
Verkehrsvertrag Jahr 2010	679.0000			85.408
Endabr. Verkehrsvertrag 2008	699.0100	0	0	10
Summe		5.814.200	5.814.200	5.873.441
Ergebnis		0	0	12.106
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	6.053
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		0	0	6.053

Erläuterung

Mit Wirkung ab dem Jahr 2005 nimmt die DADINA am Pauschalierungsverfahren des Landes Hessen für die Zuschüsse zum Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Verkehre teil.

Die DADINA hat hierzu mit allen Verkehrsunternehmen Vereinbarungen abgeschlossen. Damit erhält die DADINA die Mittel vom Land Hessen ausgezahlt und kann diese zur Finanzierung der lokalen Verkehre verwenden. Die Weiterverteilung der Mittel richtet sich nach der vertraglichen Einbindung der Verkehrsunternehmen. Für die anteiligen Mittel zur Finanzierung der Verkehre der HEAG mobilo (Straßenbahnverkehr Darmstadt), der HAV VBG (kommerziell genehmigte Linienbündel "Weiterstadt" und "Reinheim"), der Fa. Jungermann (Schülerverkehr zum Schulzentrum Marienhöhe) und der Stadt Ober-Ramstadt (Stadtbuslinie Ober-Ramstadt) gibt es keine Verkehrsverträge zwischen der DADINA und dem jeweiligen Betreiber. Daher trägt der Betreiber das wirtschaftliche Risiko für diese Verkehre. Gegenüber dem Vorjahr gibt es keine Veränderung.

Bei den Verkehren, deren Grundlage ein Verkehrsvertrag zwischen der DADINA und dem Verkehrsunternehmen ist, reicht die DADINA die Mittel nicht an das Verkehrsunternehmen weiter. Das Verkehrsunternehmen hat einen Anspruch auf Grundlage der erbrachten Verkehrsleistung, so dass sich durch die entfallende Zuschusszahlung ein höherer Ausgleichsanspruch des Verkehrsunternehmens ergibt. Die DADINA finanziert die höhere Zuschusszahlung durch die einbehaltene pauschalisierte Ausgleichszahlung.

Kostenstelle: DNV 990180 Verrechnung RMV TicketShop

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
Erträge				
Zuteilung Einnahmen von OVB Offenbach	500.9000	400.000	100.000	127.954
Summe		400.000	100.000	127.954
Aufwendungen				
Weiterleitung Einnahmen an lokale Verkehrsunternehmen	679.0000	400.000	100.000	127.954
Summe		400.000	100.000	127.954
Ergebnis		0	0	0
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	0
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		0	0	0

Erläuterung

Seit dem Jahr 2008 bietet der RMV den Kauf von Zeitkarten über das Internet (RMV-TicketShop) an. Mit der Abrechnung der Erlöse ist die OVB Offenbach beauftragt worden, welche mit allen Vertragspartnern des RMV abrechnet. Die Einnahmenezuteilung erfolgt monatlich. Die DADINA verteilt die Einnahmen im Rahmen der Erstellung der Einnahmentestate am Jahresende an die Verkehrsunternehmen auf Grundlage des Anteils des jeweiligen Verkehrsunternehmen an den Erlösen aus den Zeitkarten im DADINA-Gebiet.

Die Einnahmen aus dem TicketShop sind im Jahr 2010 deutlich gestiegen. Des Weiteren wird der TicketShop mit Einführung der elektronischen Jahreskarte durch den RMV deutlich an Bedeutung gewinnen. Es ist geplant, die Erlöse der im TicketShop bestellten elektronischen Jahreskarte nach einem Postleitzahlensystem auf die lokalen Partner zu verteilen. Es ist dabei zu klären, ob die Einnahmenabrechnung weiterhin durch die OVB erfolgt. Auf Grund der Einnahmenentwicklung der Vergangenheit und der zu erwartenden Nachfrage nach Einführung der elektronischen Jahreskarte ist davon auszugehen, dass die Einnahmen aus dem TicketShop überproportional steigen werden. Es wird davon ausgegangen, dass in Etwa eine Verdreifachung des auf die DADINA entfallenden Umsatz im Jahr 2012 erzielt werden kann.

Nach der derzeitigen Planung erfolgt die Zuteilung der Einnahmen aus dem TicketShop an die Kundenvertragspartner lt. Rollenmodell der VDV-Kernapplikation. Im Gebiet der DADINA würden diese dann an die HEAG mobilo und nicht mehr an die DADINA fließen. Da das Verfahren noch nicht abschließend geklärt ist, geht die DADINA für den Wirtschaftsplan davon aus, dass das derzeitige Verfahren beibehalten wird.

Kostenstelle: DNV 990190 Verrechnung RMV HandyTicket

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
Erträge				
Zuteilung Einnahmen von OVB				
Offenbach	500.9000	20.000	15.000	18.688
Summe		20.000	15.000	18.688
Aufwendungen				
Weiterleitung Einnahmen an lokale				
Verkehrsunternehmen	679.0000	20.000	15.000	18.688
Summe		20.000	15.000	18.688
Ergebnis		0	0	0
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	0
Umlage Ergebnis Landkreis				
Darmstadt-Dieburg		0	0	0

Erläuterung

Seit dem Jahr 2008 bietet der RMV den Kauf von Einzel- und Tageskarten über das Internet (RMV-HandyTicket) an. Mit der Abrechnung der Erlöse ist die OVB Offenbach beauftragt worden, welche mit allen Vertragspartnern des RMV abrechnet. Die Einnahmenezuteilung erfolgt monatlich. Die DADINA verteilt die Einnahmen im Rahmen der Erstellung der Einnahmentestate am Jahresende an die Verkehrsunternehmen auf Grundlage des Anteils des jeweiligen Verkehrsunternehmens an den Erlösen aus den Einzel- und Tageskarten im DADINA-Gebiet. Für das Jahr 2012 ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach dem Angebot weiterhin zunehmen wird, so dass im Vergleich zum Jahr 2011 eine Einnahmensteigerung von ca. € 5.000 erwartet wird.

VI. Vermögensplan

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
Erträge				
Abschreibungen BGA, EDV	654.0002	5.000	5.000	9.600
Abschreibungen Hst.-schilder + Haltestellen	654.0002	70.000	50.000	44.038
Abschreibung Investitionsförderung	654.0002	19.500	179.500	17.325
Abschreibung DFI Odenwaldbahn	654.0002	16.800	8.400	0
Abschreibung Investition Haltestelleninfrastruktur	654.0002	60.000	60.000	0
Ausgleich Finanzierung Haltestelleninfrastruktur durch Kommunen	369.0400	1.200.000	1.200.000	198.640
Entnahme aus der Rücklage	338.0000	37.900	0	0
Zuweisung aus dem Erfolgsplan		45.800	0	0
Summe		1.455.000	1.502.900	269.603
Aufwendungen				
Beschaffung BGA, EDV	609.0002	5.000	15.000	2.737
Beschaffung Haltestelleninfrastruktur	609.0002	1.250.000	1.250.000	130.613
Beschaffung DFI Odenwaldbahn	609.0002	200.000	200.000	0
Investitionsförderungen	609.0009	0	0	0
Zuführung zur Rücklage	338.0000	0	37.900	0
Summe		1.455.000	1.502.900	133.350
Ergebnis		0	0	-136.253
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		0	0	-3.697
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		0	0	-349.714

Erläuterung

Für das Jahr 2011 sind folgende Investitionen geplant:

1. Beschaffung von Büroausstattungen und EDV-Software im Wert von ca. € 5.000.
2. Beschaffung von Anzeigern für dynamische Fahrgastinformation (DFI) entlang der Odenwaldbahn im Wert von ca. € 650.000. Nach Förderung verbleibt ein Beschaffungswert von € 200.000, welcher über 20 Jahre abgeschrieben wird.
3. Flächendeckender Ausbau von Bushaltestellen im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Der Förderantrag wurde im Jahr 2007 gestellt, der Förderantrag wurde in Abstimmung mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt in zwei Bauabschnitte geteilt. Es wird eine teilweise Bewilligung für das Jahr 2012 erwartet. Die DADINA erwirbt zunächst das Eigentum an der Haltestelleninfrastruktur. Nach Abrechnung des Förderantrages mit dem Land Hessen übereignet die DADINA die Infrastruktur an die Gemeinden zum Buchwert. Die Gemeinden erhalten nach Erwerb der Haltestelleninfrastruktur einen Zuschuss von 50 % des Eigenanteils an den förderfähigen Kosten. Um die Liquidität der DADINA zu sichern, werden nach Baufortschritt Abschlagszahlungen von der DADINA bei den Kommunen hinsichtlich der zu finanzierenden Baukosten abgefordert. Die Abschlagszahlungen werden im Rahmen der Abrechnung des Zuschussantrages verrechnet.

Die Verteilung der Erlöse aus den Abschreibungen und der Kosten aus der Neubeschaffung erfolgt bei den Haltestellenschildern nach Belegenheit und bei der Büroausstattung hälftig. Bei den Investitionsfördermaßnahmen erfolgt die Verteilung des Aufwandes aus den Abschreibungen nach Belegenheit. Es ergibt sich folgende Berechnung der Umlage für Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg:

Position	Verteilungs- schlüssel	Wert in €	Kostenumlage Landkreis Darmstadt- Dieburg in €	Kostenumlage Stadt Darmstadt in €
Abschreibung BGA	50,00: 50,00	-5.000	-2.500	-2.500
Abschreibung Haltestellenschilder	82,79: 17,21	-70.000	-58.000	-12.000
Abschreibung Zuschuss Ausbau Straßenbahn Alsbach	100,00:0,00	-18.000	-18.000	0
Abschreibung Zuschuss Ausbau Platz Bar-le-Duc	100,00:0,00	-1.500	-1.500	0
Abschreibung Zuschuss Ausbau Haltestelleninfrastruktur Landkreis	100,00:0,00	-60.000	-60.000	0
Abschreibung dynamische Fahrgastinformation Odenwaldbahn	71,43:28,57	-16.800	-12.000	-4.800
Abschlag Kommunen Ausbau Haltestelleninfrastruktur Landkreis	100,00:0,00	-1.200.000	-1.200.000	0
Entnahme aus der Rücklage		-37.900	-41.500	3.600
Beschaffung BGA	50,00: 50,00	5.000	2.500	2.500
Beschaffung dynamische Fahrgastinformation Odenwaldbahn	71,43:28,57	200.000	143.000	57.000
Beschaffung Haltestelleninfrastruktur Landkreis	100,00:0,00	1.250.000	1.250.000	0
SUMME (=Entnahme aus Rücklage)	0	45.800	2.000	43.800

VII. Finanzplan

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EBG) in €

Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
	<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>					
1	kalk.Einnahmen	1.502.900	1.371.300	255.000	255.000	255.000
2	Zuweisung aus Erfolgsplan	0	45.800	0	0	0
3	Verkaufserlös	0	0	0	0	0
4	Rücklagenentnahme	0	0	0	0	0
5	Rückstellungsentnahme	0	37.900	0	0	0
Summe		1.502.900	1.455.000	255.000	255.000	255.000
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>					
1	Zuführung zur Rücklage	0	0	37.900	0	0
2	Rückstellung für Verlust	0	0	0	0	0
3	Erwerb von bewegl. Sachen des AV	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4	Zuschüsse zu Baumaßnahme	1.450.000	1.450.000	0	0	0
5	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
6	Zuführung a.d. Erfolgsplan	0	0	45.800	0	0
7	Kapitalaufstockung	0	0	0	0	0
Summe		1.465.000	88.700	88.700	5.000	5.000

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Erfolgsplans (§ 19 Nr. 2 EBG) in €

Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
	<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>					
1	kalk.Einnahmen	0	0	0	0	0
2a	Zuweisung zum Erfolgsplan Landkreis Darmstadt-Dieburg	3.750.090	4.054.376	4.120.000	4.190.000	4.260.000
2b	Zuweisung zum Erfolgsplan Stadt Darmstadt	3.021.593	3.325.406	3.360.000	3.390.000	3.420.000
3	Verkaufserlös	0	0	0	0	0
4	Rücklagenentnahme	0	0	0	0	0
5	Rückstellungsentnahme	0	0	0	0	0
Summe		6.771.683	7.379.782	7.480.000	7.580.000	7.680.000
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>					
1	Zuführung zur Rücklage	0	0	0	0	0
2	Rückstellung für Verlust	0	0	0	0	0
3	Verwaltung	1.551.300	1.493.000	1.520.000	1.550.000	1.580.000
4	Bestellung Verkehrsleistungen	5.220.383	5.886.782	5.960.000	6.030.000	6.100.000
5	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
6	Zuführung a.d. Erfolgsplan	0	0	0	0	0
7	Kapitalaufstockung	0	0	0	0	0
Summe		6.771.683	7.379.782	7.480.000	7.580.000	7.680.000

VIII. Stellenplan

Vergütungs- gruppe nach TVöD	Anzahl von Stellen 01.01.2010	Anzahl von Stellen 01.01.2011	Anzahl von Stellen 01.01.2012	besetzte Stellen zum 01.01.2012	erwartete besetzte Stellen zum 01.01.2013	Stellennummer
15	1	1	1	1	1	1
14						
13						
12						
11	4	4	4,75	3,83	4,58	2-5
10	1	1	0	0	0	6
9						
8	1	1	1	0	0	7
7						
6	3	3	3	2,5	2,5	8-10
5						
4						
Praktikanten						
Auszubildende	1	1	1	1	1	11
Summe	11	11	10,75	8,33	9,08	

Vergütungsgruppe nach dem TVöD

Vergütungs- gruppe	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	Azubi	Summe 2012	Summe 2011	bes. Stellen 01.01. 2012
Stellen- anzahl	1				4,75			1		3			1	10,75	11	8,33

IX. Abkürzungsverzeichnis

Abr.	Abrechnung
Abs.	Absatz
AfA	Absetzung für Abnutzung
ALT	Anruflinientaxi
AV	Anlagevermögen
a.o.	außer ordentlich
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
ca.	circa
DA	Darmstadt
DADINA	Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
DB AG	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft
DE	Darmstädter Echo
DTV	Durchtarifizierungsverlust
d.h.	das heißt
DNV	DADINA Nahverkehr
DTV	Durchtarifizierungsverlust
DV	Datenverarbeitung
EAV	Einnahmenaufteilungsverfahren
EAV/ABR	Einnahmenaufteilungsverfahren / Abrechnung
EBE	erhöhtes Beförderungsentgelt
EBG	Eigenbetriebsgesetz
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EFET	Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
Endabr.	Endabrechnung
€	Euro
Fa.	Firma
FGI	Fahrgastinformation
Fpl.	Fahrplan
Gde.	Gemeinde
ggfs.	gegebenen Falls
GKS	Gebietskörperschaft
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GWG	geringwertiges Wirtschaftsgut
GVBl	Gesetz- und Verordnungsblatt
HAV VBG	HAV Verkehrsbetriebsgesellschaft
Hbf	Hauptbahnhof
HEAG	Hessische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
Hst.-schilder	Haltestellenschilder
HV	Harmonisierungsverlust
IK-Ausgleich	Infrastrukturkostenausgleich
IK-Hilfe	Infrastrukturkostenhilfe
i.V.m.	in Verbindung mit
ivm	integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement
JA	Jahresabschluss
KGG	Gesetz über kommunale Zusammenarbeit
Kst.	Kostenstelle
KVG	Kreisverkehrsgesellschaft
LDD	Landkreis Darmstadt-Dieburg

lfd.	laufende
LK	Landkreis
LNVG	Lokale Nahverkehrsgesellschaft
lt.	laut
NVS	Nahverkehrsservice-Gesellschaft
o.g.	oben genannt
OF	Offenbach
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
OREG	Odenwald Regionalgesellschaft
OVB	Offenbacher Verkehrsbetriebe
RKH	Regionalverkehr Kurhessen
RMV	Rhein-Main Verkehrsverbund
S-Bahn	Schnellbahn
so.Fo.	sonstige Forderung
Sopo	Sonderposten
TU	Technische Universität
u.a.	unter Anderem
Umleitungsv.	Umleitungsverkehr
v.a.	vor Allem
VDV	Verband deutscher Verkehrsunternehmen
VGG	Verkehrsgesellschaft Gersprenztal mbH
vgl.	vergleiche
VMS	Verkehrsmanagementsystem
VRN	Verkehrsverbund Rhein-Neckar
VU	Verkehrsgesellschaft Untermain
WP	Wirtschaftsplan
WS	Wintersemester
z.B.	zum Beispiel
ZVK	Zusatzversorgungskasse